

Schuldrecht AT

Leistungsort und Leistungszeit

„Der richtige **Schuldner** muss dem richtigen **Gläubiger** die richtige **Leistung** erbringen, und zwar am richtigen **Ort** und zur richtigen **Zeit**.“

	Leistungsort/Erfüllungsort (Leistungshandlung)	Erfolgort (Leistungserfolg)
Holschuld	Schuldner	Schuldner
Bringschuld	Gläubiger	Gläubiger
Schickschuld	Schuldner	Gläubiger

Im Zweifel keine Bringschuld
(§ 269 BGB)

	Fälligkeit (Schuldner muss leisten)	Erfüllbarkeit (Schuldner darf leisten)
Parteivereinbarung	§ 271 II BGB	§ 271 II BGB
Stundung	hinausgeschoben	unverändert
pactum de non petendo	unverändert	unverändert

Im Zweifel „sofort“ (§ 271 I BGB)

- Der richtige Schuldner muss dem richtigen Gläubiger die richtige Leistung erbringen, und zwar am richtigen Ort und zur richtigen Zeit.
- Unter dem **Leistungsort** (Erfüllungsort) versteht man den Ort, an dem der Schuldner die Leistungshandlung vorzunehmen hat.
- Davon zu unterscheiden ist der **Erfolgort**, an dem der **Leistungserfolg** eintreten muss.
- Leistungsort und Erfolgort können zusammentreffen (**Holschuld, Bringschuld**), aber auch auseinanderfallen (**Schickschuld**).
- Nach **§ 269 BGB** liegt **im Zweifel keine Bringschuld** vor.
- Fälligkeit ist der Zeitpunkt, an dem der Schuldner spätestens leisten muss, **Erfüllbarkeit** hingegen der Zeitpunkt, an dem der Schuldner frühestens leisten darf.
 - Durch eine Stundung wird die Fälligkeit der Forderung hinausgeschoben.
 - Von der Stundung zu unterscheiden ist eine Vereinbarung, die Forderung zeitweilig oder gar nicht geltend zu machen (pactum de non petendo).